

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Donnerstag, den 01. Juli 2004

Guten Morgen!

Die Halbleiter sind im Begriff, den gestern beschriebenen Schritt zu tun und ihre Abwärtstrendlinie nach oben zu durchbrechen. Allerdings wartet der 200-Tages-Durchschnitt (blau) knapp oberhalb der Abwärtstrendlinie.

Halbleiter-Index Tageschart

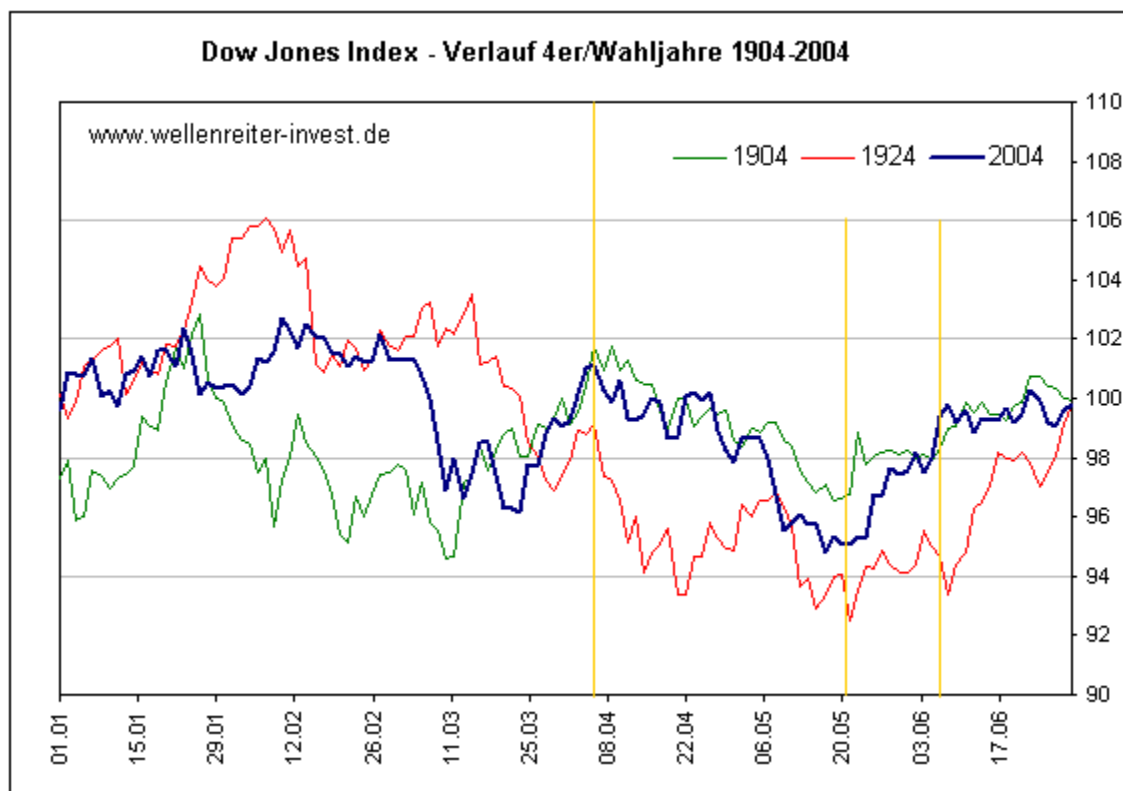


Ein Ende der Konsolidierungsphase des Bank-Index und der Beginn eines neuen Aufwärtstrends wäre wichtig für die weitere Entwicklung des Gesamtmarktes. Der Bank-Index erfährt gegenwärtig eine Doppelunterstützung durch den 200-Tages-GD (blau) und den 50-Tages-GD (grün) und hat an dieser Stelle die Chance, eine positive Reaktion zu zeigen.

Bank-Index (BKX) - Tageschart



Das ist der finale Chart des Verlaufsvergleichs des ersten Halbjahres 2004 mit dem gleichen Zeitraum der Jahre 1904 und 1924. Das Hoch des Dow am 6. April und das Tief am 17. Mai 2004 wurde sowohl 1904 als auch 1924 in ähnlicher Form erzielt. Der Verlauf der Jahre 1904 und 2004 war seit Mitte März fast deckungsgleich.



Dies kann eine Weile so gehen, aber sicherlich nicht in aller Ewigkeit; das wäre zu einfach. Wir werden auch im 2. Halbjahr 2004 – in dem wir uns bereits befinden – die Verlaufsvergleiche mit den Wahljahren beibehalten. Wenn 1904 einmal nicht mehr funktioniert, kann es gut sein, dass ein anderes Wahljahr dafür in die Bresche springt.

Zu den Märkten.

1,42 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,02 Mrd., das Abwärtsvolumen 395 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 72% vom Gesamtvolumen; 209 neue Hochs standen 257 neuen Tiefs gegenüber. Die Zahl der neuen 52-Wochen-Tiefs ist gestern geradezu explodiert.

Der Dow Jones Index schloss mit 10.435 Punkten um 56 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 5 Zähler und endete bei 1141 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2048 Punkten um 0,6% höher; die Halbleiter endeten mit 1,0% im Plus.

Der Transport-Index stieg um 0,6% auf 3204 Punkte; er eilt mit mächtigen Schritten von Hoch zu Hoch.

Größte Gewinner: Goldaktien, Bauaktien, Öl-Service; Größte Verlierer: ----

Der T-Bond Future endete bei 106,12 Punkten, was einer Rendite von 5,31% entspricht. Bemerkenswert: Nicht nur im Juni, sondern auch im Mai wurde am Monatsende gekauft.

Crude Öl notiert aktuell bei 36,90 und Erdgas bei 6,14 Dollar.

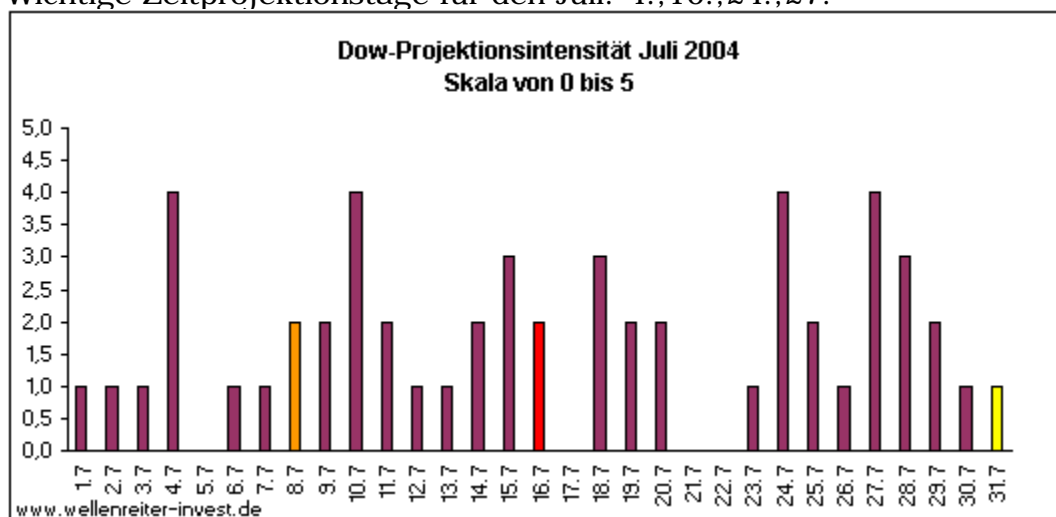
Der Dollar Index fiel auf 89,00 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 395,60 Dollar/Unze. Silber notiert bei 5,85 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,9% auf 188,94 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 86,29 Punkten. Newmont Mining gewann 68 Cent und endete bei 38,76 Dollar. Die Gold-Indizes haben – wie gestern als positive Möglichkeit genannt – ihre 50-Tages-Durchschnitte zurück erobert. Damit sind sie wieder „im Spiel“.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 7,3% auf 14,34 Punkte; der VXN endete bei 19,37 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,78. Der McClellan Oszillator schloss mit plus 183 Punkten und gerät in den überkauften Bereich.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Juli: 4.,10.,24.,27.

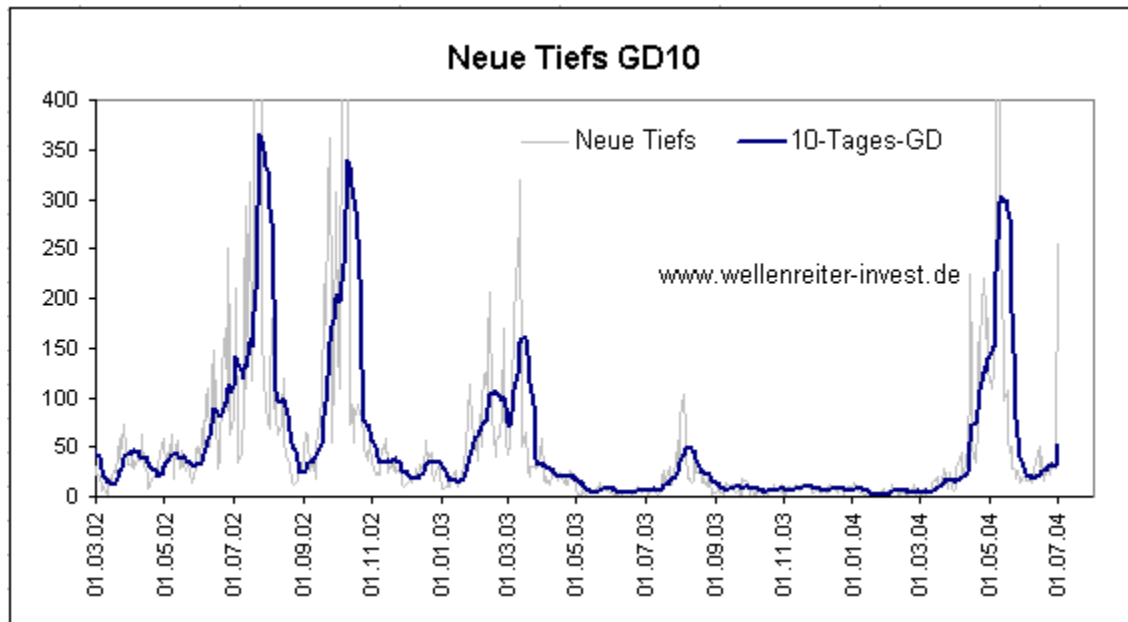


weinrot= normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

Die Anleger haben sich gestern abwartend verhalten, was im Hinblick auf die Bekanntgabe der Arbeitsmarktzahlen verständlich erscheint. Greenspan hat wie erwartet geliefert; die Befürchtungen einiger Marktteilnehmer, die Fed könnte den Zinssatz stärker anziehen bzw. das Gewicht mehr auf die Bekämpfung der Inflation legen, hat sich nicht bewahrheitet. Deshalb auch die positive Reaktion

der Goldaktien. Ich habe gestern nach der Zinserhöhung um 20:15h die Reaktionen von Dow, Nasdaq, XAU und HUI verfolgt. Mir fiel auf, dass der Handel in Dow und Nasdaq richtungslos war, während bei den Goldindizes gezielt zugegriffen wurde.

Die Zahl der neuen 52-Wochen-Tiefs an der NYSE war mit 257 gestern sehr hoch. Man sollte abwarten, ob es sich hier um eine „Eintagsfliege“ handelt oder ob die kommenden Tage diesen Trend bestätigen. Letzteres könnte dann nicht ohne Einfluss auf unsere – derzeit bullische – Grundausrichtung bleiben, doch noch ist es nicht so weit.



Positiv ist die weiter oben beschriebene Entwicklung des Halbleiter-Index zu werten. Wichtig war auch, dass die Banken sich gestern fangen konnten.

Auf die Zeitprojektionen für den Juli möchte ich morgen etwas näher eingehen; der 4. und der 10. sind die nächstliegenden Daten.

Aktuell wochengültige Kauf-Stops (bis Freitag) für das Musterdepot
Keine

Absacker

Stephen Roach über eine der größten Herausforderungen Chinas: AIDS
<http://www.morganstanley.com/GEFdata/digests/20040630-wed.html>

Ihr Robert Rethfeld
Wellenreiter-Invest